

# Jahresbericht 2021

---

## Industrieweg-Saison 2021

Auch im zweiten Pandemiejahr mussten die geplanten Aktivitäten den aktuellen Möglichkeiten angepasst werden. Die anfallenden Arbeiten konnten von den Vorstandsmitgliedern ohne grosse Einschränkung erledigt werden, die Führungen konnten problemlos durchgeführt werden, die Mitgliederversammlung musste auf das Jahr 2022 verschoben werden.

Zu den Anlässen:

Die im Jahr 2020 vorgesehene Führung des Glarner Heimatschutzes und des Glarner Industrieweges unter dem Titel 'Oh du schöne Landschaft!' konnte am Samstag, 17. Juli mit Start beim Bahnhof Glarus und Abschluss im Kontor der Firma Daniel Jenny & Co in Ennenda durchgeführt werden. Das Angebot stiess auf reges Interesse.

Zur Mitgliederversammlung, wiederum im Herbst angedacht, hat der Vorstand aus Pandemiegründen nicht eingeladen. Sie soll zusammen mit der Mitgliederversammlung 2022 abgehalten werden.

Der Herbstausflug, traditionellerweise gemeinsam mit den Mitgliedern des Gönnervereins des Glarner Wirtschaftsarchivs und des Historischen Vereins hätte uns nach Basel geführt. Der Anlass musste leider bereits zum zweiten Mal abgesagt werden, bleibt aber weiter auf der Liste der Ausflugsziele.

Am 27. August hat im Lofthotel in Murg ein Vortrag zum Thema 'Umnutzung von Industriebauten' von Barbara Buser stattgefunden. Sie ist Meret Oppenheim-Preisträgerin und als Architektin ist sie Expertin in Umnutzungen von Industriegebäuden. In packender Art hat Barbara Buser von ihrer Vorgehensweise und ihren Erfahrungen von realisierten Projekten berichtet. Eine grosse Schar Interessierter kam in den Genuss eines spannenden Programms mit Rundgang im Lofthotel und kulinarischer Verwöhnung in der Sagibeiz.

## Vorstand / Arbeitsgruppen

Der Vorstand hielt im letzten Jahr vier Sitzungen ab, drei davon als Videokonferenzen. Er liess sich informieren, hat wie immer anstehende Themen beraten und hat Entscheide für die Tätigkeiten in den Arbeitsgruppen gefällt.

Leider hat Claudia Jenny auf Ende Jahr ihren Rücktritt aus dem Vorstand eingereicht. Die Arbeitsgruppen waren wie folgt aktiv:

Im Berichtsjahr konnten wir trotz Pandemie vier Führungen organisieren und durchführen. Folgende Gruppen liessen sich die Glarner Industriekultur näher bringen: Ein Büroausflug, je eine Schüler- und eine Studentengruppe, sowie ein Familienausflug.

Auf unserer Homepage ([www.glarner-industrieweg.ch](http://www.glarner-industrieweg.ch)) sind, nebst nützlichen Informationen zum Industrieweg und zu den Angeboten für Führungen, Kontaktmöglichkeiten und verschiedene Links zu finden. Zusätzlich sind unsere Veranstaltungen in der Glarner Agenda und auf klick, der Plattform für Kulturangebote für Schüler aufgeschaltet.

Am 22. September fand in Rapperswil ein Netzwerktreffen von klick statt, an dem wir den GIW den anwesenden Lehrpersonen vorstellen konnten.

Das Filmprojekt II hat den Vorstand im Berichtsjahr intensiv beschäftigt: Auf grund der Projektausschreibung unter Filmfachleuten hat Rolf Günter, wohnhaft in Mühlehorn, den Zuschlag für die Realisierung des Therna-Filmes bekommen. Damit konnte ein wesentlicher Meilenstein gesetzt werden und nun darf man auf das Resultat gespannt sein. Die Premiere ist im Jahr 2022 geplant.

Im Netzwerk ‚Industriekultour‘ hat Tina Hauser als Vertreterin des GIW Einsitz in den Vorstand genommen. Unter der Leitung von Esther von Ziegler arbeitet die Gruppe weiter am Zusammentragen und Aufbereiten von schweizweiten Angeboten der Industriekultur, der Kunst und der Gastronomie.

Die Überarbeitung und Aktualisierung des Industrieweges war im Berichtsjahr eines der Hauptthemen im Vorstand. Es konnten Entscheide für das weitere Vorgehen bei der Umsetzung gefällt werden. Die ersten zwei Mustertafeln sind für das kommende Jahr geplant. Sie sollen und werden Inputs für die Weiterbearbeitung geben.

Unser Archiv präsentiert sich nach wie vor übersichtlich und benutzerfreundlich.

Auch für das vergangene, erneut nicht ganz normale, Jahr ist es mir ein Anliegen, meinen Kolleginnen und meinen Kollegen vom Vorstand, der Rechnungsführerin, den Revisoren und den Arbeitsgruppenmitgliedern für ihren Einsatz für den Industrieweg herzlich zu danken.

### **Geschäftsstelle**

Die anfallenden administrativen und anderen Arbeiten konnten durch die Vorstands- und die Arbeitsgruppenmitglieder zeitnah ausgeführt werden.

### **Verein**

Ende 2021 zählte unser Verein 92 Mitglieder, im Berichtsjahr gab es einen Austritt und leider keine Neumitglieder zu vermelden.

Wie immer ist es mir ein grosses Anliegen, mich bei allen Mitgliedern für die ideelle und finanzielle Unterstützung im Berichtsjahr zu bedanken. Der Vorstand und die Arbeitsgruppenmitglieder schätzen diese sehr. Sie soll Ansporn für den weiteren Einsatz für den GIW und die Glarner Industriekultur sein.

Glarus, im Juli 2022

Jacques Hauser, Präsident

